

---

# **Rechenschaftsbericht 2015**

Einwohnergemeinde Fisibach

# Rechenschaftsbericht 2015

## 0 Allgemeine Verwaltung

### Gemeinderat

---

Im Berichtsjahr verursachten den Mitgliedern des Gemeinderates folgende Geschäfte einen grösseren zeitlichen Aufwand:

- Schulstandort Fisibach
- Projekt Schwimmbadsanierung
- Bauprojekt Museum
- Periodische Wiederinstandstellung Flurwege
- Altlastensanierung Kugelfänge und Deponien; Abklärungen
- Einsetzung Energiekommission und IG Lebensraum Fisibach

Zum Tagesgeschäft zählten:

- Baubewilligungsentscheide
- Beschlussfassung über Gemeindebeiträge
- Vergabe von Aufträgen
- Durchfahrtsbewilligungen
- Zahlreiche Vernehmlassungen zu neuen Gesetzesvorlagen

An 23 (Vorjahr 24) ordentlichen Gemeinderatssitzungen wurden 136 (197) Geschäfte protokolliert. Die Anzahl der behandelten Geschäfte konnte vor allem aufgrund des seit 1. Januar 2015 geltenden Kompetenzreglements gesenkt werden. Ausserdem traf sich der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise zu diversen ausserordentlichen Besprechungen, Kommissionssitzungen, Augenscheinen und Präsentationen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Personen, die im Berichtsjahr für die Gemeinde tätig waren.

### Gemeindeversammlungen

---

An zwei Gemeindeversammlungen wurden insgesamt 12 (17) Sachgeschäfte behandelt. Nebst Protokoll, Jahresrechnung, Budget und Rechenschaftsbericht standen folgende Traktanden zur Diskussion:

- Kreditabrechnung Sanierung Schwimmbad
- Kreditantrag Erschliessung Parzelle 540, Leitungsverlegung Abwasser
- Austritt aus den Verbänden Kreisprimarschule Belchen und Kreisschule Rheintal-Studenland, Sprachheilverband oberes Surbtal und Studenland und Musikschule Bad Zurzach sowie Genehmigung der Anschlussverträge Primarschule Weiach und Oberstufenschule Stadel
- Einbürgerung Marco Hack
- Reglement über die Sicherung und den Unterhalt der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke im Gemeindegebiet (Unterhaltsreglement)
- Gebührenreglement für den administrativen Aufwand, verursacht durch die durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen nach Luftreinhalte-Verordnung der Öl- und Gasfeuerungen mit einer Fernwärmeleistung von weniger als 1 MW
- Gemeindeordnung

Die Gemeindeversammlungen wurden durchschnittlich von 20.55 % (16.3 %) der Stimmberechtigten besucht.

## Verwaltung

---

### Personelles

Die Verwaltung war von Ausfällen und Abgängen verschont, so dass das gesamte Jahr in Vollbesetzung gearbeitet werden konnte. Dadurch konnte ein grosser Teil der Anliegen der Bevölkerung speditiv erledigt werden.

Eine grössere Umstellung wird es 2016 aufgrund der Mutterschaft der Gemeindeschreiberin geben. Es wird sich zeigen, ob die geplante Stellenreduktion tragbar ist und wie sich die personellen Veränderungen auswirken.

## Gemeindeliegenschaften

---

### Liegenschaft Dorfstrasse 165

Anfang Jahr musste der Heizkessel ersetzt werden, da dieser nicht mehr zu reparieren war. Dies verursachte grössere Ausgaben als geplant.

### Schulhaus Belchen

Die neu eröffnete Spielgruppe „Chinderhuus Fisibach“ hat sich gut im Schulhaus Belchen eingelebt. Es ist erfreulich, auf welches grosses Interesse das Angebot gestossen ist.

### Mehrzweckgebäude Chilewis

Aufgrund des Austritts der Gemeinde Fisibach aus der Kreisprimarschule Belchen wird das Gebäude ab August 2016 voraussichtlich leer stehen. Das Gebäude wird jedoch auch weiterhin durch die Vereine und die Gemeindeversammlungen genutzt werden können. Erfreulich war in 2015 auch, dass die Delegiertenversammlung des Braunviehverbands sowie des Bezirksverbands der Schützen in Fisibach stattfanden.

### Spielplatz

Im Sommer 2015 konnte die erste Etappe des Spielplatzes fertig gestellt werden (Spielplatzbereich für die 2- bis 6-jährigen sowie die Jugendecke). Nach den Sommerferien begannen die Arbeiten für die zweite Etappe (Kletterteil für die 7- bis 12-jährigen sowie die Seilbahn). Mit viel Einsatz und freiwilligen Helfern wird weiter gebaut, so dass im Frühjahr 2016 die komplette Eröffnung des Spielplatzes geplant ist. Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle für die grosse Mithilfe der Bevölkerung beim Bau des Spielplatzes bedanken.

### Liegenschaft Schulhausstrasse 97

Die Liegenschaft ist weiterhin vermietet.

## 1 Öffentliche Sicherheit

---

### Bevölkerungsstatistik

Bevölkerungsstand am	31.12.2015	31.12.2014
Einwohnerzahl	441	419

Davon sind 235 (225) männlichen und 206 (194) weiblichen Geschlechts.

### Diverses

Folgende Bewilligungen zur Durchfahrt oder Durchquerung der Gemeinde- und Flurstrassen wurden erteilt:

- Endurance Team Lägern, Distanzritt
- Radsportverein Wanderlust, Volksradfahren
- Pilz-Kartierung

## Zivilschutz

---

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise vom Kommandanten ZSO Zurzibiet, Peter Hirt, verfasst.

### Personelles

Die neue Zivilschutzstellenleiterin Debora Klein hat sich gut in ihre Aufgabe eingearbeitet. Ihre effiziente Arbeitsweise ermöglicht es, falls keine erheblichen neuen Aufgaben übernommen werden müssen, das Pensum von heute 40% auf 30 % zu reduzieren.

### Mutationen

Folgende Zivilschutzangehörige haben in diesem Jahr eine Kaderausbildung absolviert:

Hofstetter Dominique	Kommandant Stellvertreter
Schaukelberger Bernhard	Zugführer Betreuung
Waser Wladimir	Zugführer Betreuung
Keller Marcel	Chef Telematik
Klein Debora	Fourier
Angst Roger / Martinovic Dario	Gruppenführer Unterstützung
Svoboda Ephraim	Gruppenführer Telematik

### Entlassung aus der Zivilschutzpflicht 2015

Am Jahres-Schluss-Rapport der ZSO wurde das Engagement für die Leistungen im Zivilschutz von 8 Kadermitgliedern gewürdigt. Diese 8 Kaderleute, sowie 10 weitere Zivilschutzangehörige haben die Zivilschutzpflicht erfüllt und wurden entlassen.

### Logistik / Material

Die vom Kanton vorgegebenen Materialanschaffungen für 2015 konnten realisiert werden.

Die erste Tranche der Winterausrüstung (Winterjacke / Faserpelzjacke / Mütze) wurde geliefert. Die Abgabe an die Mannschaft erfolgt im Februar 2016.

Diverses altes Material, wie Eimerspritzen, Holzleitern, altes Sanitätsdienst-Material, das aus Sicherheitsgründen nicht mehr einsatzfähig war, wurde nach den Richtlinien des Kantons entsorgt.

An dieser Stelle möchte ich unserem Materialverantwortlichen Hanspeter Gross ein grosses Dankeschön aussprechen. Er hat auch in diesem Jahr den Unterhalt der Geräte und Fahrzeuge vorbildlich ausgeführt.

### Sirenenanpassung

Die Umstellung der Sirenen im Gebiet der ZSO auf das Funksystem Polyalert konnte ganz abgeschlossen werden. Die Kosten für die Anpassungen und den Ersatz wurden vom Bund zurückerstattet.

### Anlagen

In verschiedenen Anlagen mussten die periodischen Elektro-Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden. Die dabei gefundenen Mängel wurden zur Behebung in Auftrag gegeben.

Durch die Aufhebung des KP Bogen in Döttingen musste das bis anhin eingelagerte Telematik-Material (über 30 Km Telefonleitungen) in ein anderes Magazin (KP Kleindöttingen) verlegt werden.

### Wiederholungskurse und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

**WK Kader vom 17. - 20.2.15** Dieser Kurs diente der Weiterbildung des Kaders und zur Vorbereitung der Fachdienstkurse der einzelnen Bereiche für das Jahr 2015.

Es standen 59 Teilnehmer im Einsatz und leisteten Total 143 Dienstage.

### WK vom 18. – 20. 3.2015 Führungsunterstützung / Logistik Anlagen / Material

In den Bereichen Lage, Telematik und Logistische Koordination wurde fachspezifische Detailausbildung betrieben. Die Funktion und das Sicherstellen der Infrastruktur für den Einsatz der Führungsunterstützung wurde überprüft und kleinere Mängel behoben. Der Fachdienstkurs konnte auch zur Überprüfung der Notfallorganisation genutzt werden.

Bei diesen beiden Einsätzen standen 55 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 133 Dienstage.

### **WK vom 20. – 24.4.2015 Unterstützung (Pioniere)**

Es standen alle 4 Unterstützungs-Züge im Einsatz. Das Schwergewicht der Detailausbildung lag in der Auffrischung der Handhabung der neuen Geräte.

Gleichzeitig konnten bei dieser Ausbildung Arbeiten für verschiedene Gemeinden ausgeführt werden. So wurde ein neuer Fussweg um das Naturbiotop „Bergmätteli“ in Schwaderloch erstellt. Im Mandacherwald wurde eine neue Feuerstelle gebaut und die Schilder für einen Waldlehrpfad versetzt. In Koblenz wurde die Sicherheit eines Schulwegs durch den Wald verbessert. In Zurzach wurde neben der Fachausbildung bei der Aufwertung des Tierparks mitgeholfen. Eine hervorragende Leistung erbrachte der Unterstützungszug Schneisingen, der während dem WK den gesamten Kinderspielplatz in Siglistorf saniert hat.

Für diese Aufgabe standen 142 Mann im Einsatz und leisteten 270 Dienstage.

### **WK vom 02.04.2015 und 15.05.2015 Führungsunterstützung**

Die WKs dienten der Schulung von Teilen der Bereiche Lage und Telematik in der Zusammenarbeit mit dem regionalen Führungsorgan.

Insgesamt waren 26 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 26 Dienstage.

### **Einsatz Radsporttage Gippingen vom 02. – 16.6.2015**

Die vom OK Radsporttage Gippingen beantragten Arbeiten in den Bereichen Auf- und Rückbau von Infrastrukturanlagen, sowie Verkehrsdienst wurden von den Pionierzügen Döttingen und Leibstadt, sowie mit Teilen der Führungsunterstützung, des Betreuungs-Zuges Leibstadt und der Logistik Versorgung ausgeführt.

Insgesamt standen 121 Mann im Einsatz und leisteten 413 Dienstage.

### **Einsatz Musiktage Lengnau vom 27.05. – 10.06.2015**

Die vom OK Musiktage Lengnau beantragten Arbeiten in den Bereichen Auf- und Rückbau von Infrastrukturanlagen, sowie Verkehrsdienst wurden von den Pionierzügen Schneisingen und Rekingen, sowie dem Betreuungs-Zug Zurzach ausgeführt.

Insgesamt standen 86 Mann im Einsatz und leisteten 304 Dienstage.

### **Einsatz 750 Jahre Koblenz vom 22.-29.06.2015**

Die Auf- und Rückbauarbeiten der Infrastrukturen, sowie die Parkplatz- und Verkehrsdienstaufgaben wurden von den Pionierzügen Rekingen und Schneisingen, sowie dem Betreuungs-Zug Kleindöttingen ausgeführt.

Es standen 58 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 172 Dienstage.

### **Einsatz „Fläckenfest“ Bad Zurzach vom 08. – 16.09.2015**

Die vom OK Fläckenfest beantragten Arbeiten in den Bereichen Auf- und Rückbau von Infrastrukturanlagen, sowie Verkehrsdienst wurden von den Pionierzügen Döttingen und Leibstadt, sowie mit Teilen der Führungsunterstützung, des Betreuungs-Zuges Zurzach ausgeführt.

Es standen 59 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 230 Dienstage.

### **Einsatz Winzerfest Döttingen vom 02. – 04.10.2015**

Ein Detachement aus den Pionier- und Betreuerformationen wurde für den Verkehrs- und Parkplatzdienst eingesetzt.

Es standen 24 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 59 Dienstage.

### **Zusatz WK Logistik Material vom 05. – 09.10.2015**

Dieser Kurs musste zusätzlich durchgeführt werden. Die Aufgabe bestand darin, dass alle noch vorhandenen Schutzmasken in allen Gemeinden zusammengezogen und für den Rückschub an den Bund bereitgestellt werden mussten. Gleichzeitig konnten notwendige Unterhaltsarbeiten an der Ausrüstung durchgeführt werden. Auch wurde weiteres, nicht mehr benötigtes Material entsorgt.

Insgesamt wurden gegen 30'000 Schutzmasken, ca. 500 kg Entgiftungspulver und entsprechendes Verpackungsmaterial zurückgegeben.

Unter der Leitung von Hanspeter Gross standen 12 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 57 Dienstage.

## Dank des Kommandanten ZSO Zurzibiet, Peter Hirt

Bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und speziell bei Meinrad Moser. Sie haben mir in diesem Jahr stets ihr Vertrauen bekundet. Ich durfte bei allen Anliegen, die ich als ZS Kdt dem Verband vorgeschlagen habe, ihre Wertschätzung erfahren.

Auch den Mitgliedern des RFO und speziell bei Roland Indermühle möchte ich mich für die stets loyale und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls ein spezieller Dank gehört Debora Klein und Claudia Widmer, die mich in der Administration stets zuvorkommend unterstützt haben.

## Feuerwehr

---

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von Feuerwehrkommandant Rolf Schuhmacher verfasst.

### Vorwort

Das Jahr 2015 hatte mehrere Schwerpunkte. Die Inspektion durch die Gebäudeversicherung und die Einführung der neuen persönlichen Ausrüstung standen im Vordergrund. Im Bereich Ausbildung konnten die Fahrer, Maschinisten, Kader, und der Atemschutz in diversen Zusatzausbildungen wertvolle Erfahrungen sammeln. Einsatzmässig fallen diverse Aktionen wegen Insekten ins Gewicht.

### Personelles

#### Entwicklung

Personalentwicklung					
Stand	01.01.2015	Austritte, passiv	Eintritte, aktiv	01.01.2016	Frauenanteil
Anzahl	67	9	4	62	10%

Austritte per Ende 2015				
Grund	Dienstplicht erfüllt	Gesundheitlich	Wegzug	Entlassung
Anzahl	2	2	3	2

Verteilung nach Grad 2016			
Grad	Offiziere	Gruppenführer	Mannschaft
Ist	8	15	40
Soll	5	10	47

Verteilung nach Ortschaft 2016					
Ort	Fisibach	Kaiserstuhl	Siglistorf	Wislikofen	Andere
Anzahl	17	7	16	13	9

### Bestände

Beim Kader konnten wir erfreulicherweise zwei Offiziere und zwei Gruppenführer ausbilden. Der Mannschaftsbestand kam dadurch noch mehr unter Druck. Verschärfend kommt hinzu, dass wir Ende 2016 mit diversen altersbedingten Entlassungen rechnen müssen. Eine intensive Rekrutierung ist zwingend erforderlich.

## Termine 2015

Übungen	Anzahl	Diverses	Anzahl
Gesamtfeuerwehr	6	Feuko-Sitzungen	3
Kader	6	Kurstage	86
Offiziere	6	Fahrtrainings	42
Atemschutz	6	Elektriker	1
Maschinisten	5		
Fahrer	1		

## Übungsbeteiligung

Der durchschnittliche Übungsbesuch konnte um 5% auf 70% gesteigert werden. Wir versuchen weiterhin durch diverse Massnahmen den Zielwert von 75% zu erreichen.

## Einsätze 2015: Total 19 (Vorjahr 14)

Vorfälle					
Art	Brand	Brandmeldeanlagen	Elementar	Verkehr	Wespen
Anzahl	1	1	0	4	13

## Verteilung der Einsätze nach Ortschaften

Ort	Fisibach	Kaiserstuhl	Siglistorf	Wislikofen	Nachbarn
Anzahl	6	5	6	2	0

## Alarmübungen, Inspektion

Die obligatorische Alarmübung für die Gesamtfeuerwehr wurde am 12.05.2015 in Wislikofen durch die Gebäudeversicherung durchgeführt. Der Inspektionsbericht stellt uns ein gutes Zeugnis aus.

## Finanzen

### Budget 2015

Das Budget von Total CHF 185'202.- wurde mit CHF 173'702.- abgeschlossen. Darin sind auch CHF3'044.- Sold für Einsätze enthalten, die nicht budgetiert wurden, jedoch vollumfänglich verrechnet werden konnten.

### Kredit persönliche Schutzausrüstung

Der Kredit wurde CHF 2'751.- unter Budget abgeschlossen.

## Ausblick

### Allgemein

In diesem Jahr konnten durch diverse Zusatzausbildungen und Kurse ein solides Fundament für das kommende Jahr gelegt werden. Nun gilt es, das Wissen in den Fachbereichen zu vertiefen.

### Projektarbeit

Das Vorprojekt zur Beschaffung von Tanklöschfahrzeugen mit den Nachbarfeuerwehren ist abgeschlossen. Durch die zeitliche Distanz und die unterschiedlichen Anforderungen arbeiten alle Feuerwehren in Teilprojekten weiter.

### Schwerpunkte 2016

- Inspektion des Atemschutzes
- Ausbildung im Bereich Chemieereignisse
- Vertiefung der Zusammenarbeit der Nachbarn im Kanton Aargau und Zürich
- Gemeinsame Übung mit dem Stützpunkt Bad Zurzach-Rietheim

### Neuigkeiten

Diverse aktuelle Informationen sind jederzeit unter [www.lodur-ag.ch/region-belchen](http://www.lodur-ag.ch/region-belchen) abrufbar.

## Betreibungsamt

---

	2015	2014
Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs	87	103
Betreibungen auf Grundpfand	0	1
Rechtsvorschläge	2	10
Pfändungen	71	58
Verwertungen	34	17
Konkursandrohungen	0	0
Verlustscheine nach Art. 149	42	27
Verlustscheine nach Art. 115	37	41

## 2 Bildung

### Kreisschulverband Belchen (Unterstufe)

---

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht wurde vom Vorstand der Kreisschule Belchen verfasst.

Der Vorstand traf sich im 2015 zu mehreren Sitzungen. Das Jahr wurde von Vernehmlassungen und Entscheidungen bezüglich der zukünftigen Schulstandortfrage für alle fünf Gemeinden geprägt.

Der Rechenschaftsbericht 2014, die Rechnung 2014 mit den dazugehörigen Erläuterungen und das Budget 2016 wurden, wie üblich an zwei regulären Sitzungen, verabschiedet.

Zu Beginn des Jahres musste auf Grund des Ergebnisses der Ende 2014 erfolgten Vernehmlassung in allen fünf Gemeinden des Schulverbandes Belchen zur Kenntnis genommen werden, dass die Bestvariante aufgrund der zu hohen Baukosten für einen „zentralen Schulstandort in Kaiserstuhl“ nicht realisiert werden kann.

An den Sommergemeindeversammlungen 2015 beschlossen die Bevölkerungen von Fisibach und Kaiserstuhl den Austritt aus dem Verband Belchen und stimmten den Anschlussverträgen mit der Primarschule in Weiach zu. Die verbleibenden Gemeinden des Schulverbandes Belchen erarbeiteten mit dem bestehenden Schulverband Chrüzlibachtal die Grundlagen und Satzungen, um einen neuen Schulverband Chrüzlibach (Baldingen, Böbikon, Rekingen, Rümikon, Mellikon und Wislikofen) zu gründen.

Die Abstimmungen anlässlich der sechs Wintergemeindeversammlungen 2015 führten zur Gründung des neuen Schulverbandes Chrüzlibach mit Beginn der Beschulung per Sommer 2016. Zudem wurde durch die Gemeindeversammlungen Mellikon, Rümikon und Wislikofen die Auflösung des Kreisschulverbandes Belchen per Ende Schuljahr 2015/16 beschlossen.

Infolge der kurzen Übergangsfrist wurden bereits 2015 die Kündigungen der Schulhäuser Kaiserstuhl und Fisibach und erste Abklärungen bezüglich Auflösung des bestehenden Schulverbandes Belchen im Vorstand in die Wege geleitet.

### Herzlicher Dank der Präsidentin Conny Fuchs

Ich möchte mich bei allen Vorstandsmitgliedern und bei der Schulpflege und speziell beim Schulpflegepräsidenten Moritz Weber und beim Schulleiter Peter Wunderlin für ihre tolle Arbeit bedanken. Mit viel Wertschätzung und Solidarität wurde nach der bestmöglichen Lösung für eine weitere Beschulung aller Kinder im Schulverband Belchen gesucht.



## Kreisschulverband Rheintal-Studenland (Oberstufe)

---

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht wurde vom Vorstand der Kreisschule Rheintal-Studenland verfasst.

Verbandsvorstand der Kreisschule Rheintal-Studenland		
Vertreter der Gemeinde(n)	Mitglieder des Vorstandes	Funktion
Bad Zurzach	<b>Peter Lude</b> (Gemeinderat Bad Zurzach)	Präsidium
	<b>Siegbert Jäckle</b> (Vertreter Gemeinde Bad Zurzach)	
Kaiserstuhl	<b>Susanne Suter Böhm</b> (Stadträtin Kaiserstuhl)	Vizepräsidium
Rekingen	<b>Monika Dietsche</b> (Gemeinderätin Rekingen)	
Baldingen / Böbikon / Rietheim	<b>Arturo Resta</b> (Gemeinderat Rietheim)	
Mellikon / Rümikon / Wislikofen	<b>Conny Fuchs</b> (Gemeinderätin Mellikon)	
Siglistorf / Fisibach	<b>Bernhard Rust</b> (Gemeinderat Siglistorf)	
	<b>Daniela Erismann</b> (Aktuarin)	Aktuarat / Sekretariat

Der Vorstand blickt auf ein Jahr zurück, in welchem politische Entscheidungen getroffen wurden, die Veränderungen für den Verband mit sich bringen. Die beiden Verbandsgemeinden Kaiserstuhl und Fisibach haben nach mehrjährigem Evaluationsprozess ihre Primarschulen der Zürcher Nachbargemeinde Weiach angeschlossen. Dies vor allem aus verkehrstechnischen Gründen. Im Zuge der Übereinstimmung von Primarschule und Oberstufe (Lehrmittel, Unterrichtsformen, Ferien usw.) war es nur logisch, dass auch die Oberstufenschüler dieser beiden Gemeinden im Kanton Zürich die Oberstufe besuchen werden, namentlich in der Gemeinde des Oberstufenstandorts Stadel. Der Vorstand bedauert den Schulwechsel der beiden Gemeinden in den Kanton Zürich, weil er eine Schwächung unseres Schulverbands bedeutet. Der Vorstand respektiert den politischen Willen der beiden Gemeinden, steht nach wie vor in gutem Einvernehmen mit ihnen und hält auch die Türen für eine allfällige Rückkehr offen. Im Weiteren ist die Auseinandersetzung um die Frage der künftigen Oberstufenstandorte im Bezirk vom Planungsverband ZurbietRegio angestossen worden.

### Rechnung 2015

Detaillierte Informationen dazu sind in den Erläuterungen zur Rechnung 2015 aufgeführt.

### Zukunft der Oberstufenschule Rheintal-Studenland

Es zeigte sich, dass das vom Vorstand begonnene Projekt «Vision Organisationsmodell» über alle Stufen von Primarschule bis Oberstufe und über das gesamte Rheintal-Studenland zur Schaffung von Synergien, erhöhter Funktionalität, Kostenoptimierung und Steigerung der Qualität aufgrund verschiedener Interessen der verschiedenen Stufen noch nicht reif zur Weiterverfolgung ist. Die zweite Phase konnte unter diesen Voraussetzungen (noch) nicht verwirklicht werden. Der Vorstand bedauert dies, weil die zeitbedingten Entwicklungen drängen und einer aktiven Gestaltung bedürfen. Die unterdessen vom Planungsverband ZurbietRegio eingesetzte Arbeitsgruppe Oberstufenschulstandorte, mit Vertretern der Kreisschulen Surbtal, Rheintal-Studenland, OSUA und Leuggern, begann im Mai 2015 mit dem Projekt „Zukunft Oberstufenschulen Zurbiet“. Aufgrund der laufenden Entwicklungen an der Oberstufe wurde das verbandsinterne Organisationsmodell vorerst zurückgestellt.

### Neuer Fahrplan Mittagsbus

Ein Abbau der Dienstleistungen beim Mittagsbusbetrieb musste infolge des Fahrplanwechsels der SBB per 14.12.15 in Kauf genommen werden. Da der Linienbus nach neuem Fahrplan später losfährt, kehren die Kinder aus Siglistorf und Wislikofen nachmittags nicht mehr rechtzeitig nach Bad Zurzach zurück. Nach Prüfung verschiedener Varianten entschied der Vorstand, den Schulbusbetrieb für die Rückfahrt mit zwei Kleinbussen sicherzustellen. Um alle Schülerinnen und Schüler aus Fisibach / Kaiserstuhl und Siglistorf / Wislikofen bedienen zu können, wurde für die Rückfahrt ab Januar 2016 ein alternierender Fahrplan eingeführt.

## **Weiterentwicklung und Investitionen**

Trotz notwendiger Kosteneinsparungen unterstützte der Vorstand Investitionen in die Qualität und Weiterentwicklung der Kreisschule. So wurden auf Anregung von Eltern hin grössere Schülerspinde zur Verbesserung der Aufbewahrungssituation von Kleidung und Schulmaterial realisiert. Der Investitionsantrag zur Einführung des Pilotprojekts Unterricht nach Kompetenzen wurde gutgeheissen und weiteren Investitionen in die IT-Infrastruktur sowie in die Herausgabe einer Schülerzeitung stattgegeben. Der Vorstand ist bestrebt, Sparpotential dort zu finden, wo es den Unterricht nicht tangiert. Infolgedessen wurden Einsparungen durch Kürzung der Besoldung der Kreisschulpflege inkl. der Entschädigung des Vorstands beschlossen sowie u.a. auch die über Jahre hinweg grosszügige Kostenbeteiligung des Verbands an den Elternbeiträgen für Skilauger reduziert.

Der Vorstand ist für das gute Einvernehmen mit der Kreisschulpflege und die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Verbandsgemeinden dankbar, insbesondere mit der Gemeinde Bad Zurzach. Diese hat durch ihre finanzielle Unterstützung in qualitätssteigernde Projekte sowohl die Anschaffung der Spinde, der interaktiven Präsentationssysteme in den Klassenzimmern als auch die rasche Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts ermöglicht.

## **Schule Fisibach**

---

An der Sommergemeindeversammlung vom 27. Mai 2015 hat sich die Bevölkerung von Fisibach entschieden, inskünftig die Beschulung der SchülerInnen im Kanton Zürich anzusiedeln. Dieser historische Entscheid konnte am 24. September 2015 mit der Unterzeichnung der Anschlussverträge besiegelt werden. In der Zwischenzeit haben auch die beiden Kantonsregierungen dem Beitritt von Fisibach in das Regionale Schulabkommen (RSA) zugestimmt.

# **3 Kultur, Freizeit**

---

## **Kultur**

---

Zusätzlich zu den jährlichen Beiträgen an die Vereine wurden 2015 ausserordentlich Fr. 3'000.00 an den Dorfmarkt in Fisibach geleistet sowie die Delegiertenversammlungen in Fisibach unterstützt. Ausserdem hat sich der Gemeinderat entschlossen, für die Gemeinde Fisibach einen „Kulturtopf“ einzuführen. Die genauen Rahmenbedingungen werden momentan in einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet.

### **1. August-Feier**

Die Bundesfeier fand wie üblich am 1. August im Schützenhaus in Fisibach statt.

### **Dorfmarkt**

Der Dorfmarkt 2015 war ein grosser Erfolg. Bei herrlichem Wetter flanieren viele Besucher durch Fisibachs Strassen und liessen es sich bei feinem Essen gut gehen. Erfreulich war auch die Beteiligung der Gastgemeinde Bönigen-Iseltwald, welche sich am Dorfmarkt vorstellte. Für den gelungenen Anlass bedankt sich der Gemeinderat nochmals herzlich.

### **Jungbürgerfeier**

Für 2015 hatte der Gemeinderat geplant, für die 6 Jungbürger einen separaten Apéro zu geben. Aufgrund der geringen Nachfrage hat sich der Gemeinderat jedoch entschlossen, den Jungbürgeranlass abzusagen.

## **Schwimmbad**

---

Die Sanierung der Badi konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem Apéro am 30. Mai 2015 wurde die Badi offiziell eröffnet. Aufgrund des schönen Sommers wurde die Badi dann auch gleich exzessiv genutzt.

## 5 Soziale Wohlfahrt

### Sozialhilfe

Im Berichtsjahr mussten 6 Personen unterstützt werden. Es wurden jedoch ein Teil der Kosten über diverse Stellen rückerstattet.

### Regionaler Sozialdienst

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Sozialen Diensten Bad Zurzach funktioniert nach wie vor sehr gut. In 2015 wurde ausserdem die abrechnungsrelevante Fallführung durch den kantonalen Sozialdienst kontrolliert und grossmehrheitlich als gut eingestuft.

### Alimentenbevorschussung / Elternschaftsbeihilfe

Im Berichtsjahr wurde 1 Person Alimentenbevorschussung gewährt und 1 Person hat Elternschaftsbeihilfe erhalten.

## 6 Verkehr

### Strassen

---

Für die Strassen waren im Jahr 2015 neben dem laufenden Unterhalt keine unvorhergesehenen Einsätze notwendig.

### Strassenbeleuchtung

Die AEW sowie der Bund haben ein Förderprogramm, Pro KiloWatt, eingerichtet. Im Zuge dessen hat die Gemeinde Fisibach die Möglichkeit, einen Teil der Strassenlampen mit LED-Leuchten zu ersetzen. Eine 1. Etappe wurde 2015 ersetzt (insgesamt 5 Leuchten). Für 2016 ist der Ersatz von weiteren 6 Leuchten geplant.

## 7 Umwelt, Raumordnung

### Wasser

---

#### Wasserversorgung

Die Wasserversorgung in Fisibach ist grundsätzlich stabil und zuverlässig. Durch den langen, regenarmen Sommer kam jedoch auch die eine oder andere Quelle an ihre Grenzen. Über das ganze Dorf gesehen war allerdings immer genug Wasser vorhanden. Technisch bedeutet dies jedoch, dass ein besserer Austausch der Quellversorgungen möglich sein muss, damit im ganzen Dorf keine Wasserknappheit entsteht. Dies wird 2016 in Angriff genommen.

Bezüglich Wasserverbund Fisibach – Kaiserstuhl – Weiach hat das beauftragte Ingenieurbüro die geplanten Massnahmen inkl. Kostenschätzung vorgelegt. Die Kosten für Fisibach für eine automatisierte Notversorgung würden sich auf rund Fr. 150'000.00 belaufen. Kosten in einer solchen Höhe hat der Gemeinderat als nicht opportun eingeschätzt und daher beschlossen, das Projekt Wasserverbund bis auf weiteres zu sistieren.

#### Abwasser

---

Dieses Jahr wurden die Kanalisationsleitungen im rechten Dorfteil (Sanzenberg) sowie die Hauptleitung gespült. Bezüglich Geruchsemissionen in Kaiserstuhl hat man mit Kaiserstuhl verschiedene Möglichkeiten besprochen. Als nächster Schritt werden zwei neue Abwasserpumpen eingebaut und ein undichter Schieber geflickt.

## **Abfallentsorgung**

---

### **Hauskehricht**

Von Fisibach wurden 65 t (Vorjahr 60 t) Hauskehricht an die KVA Turgi angeliefert. Dies ergibt einen Pro-Kopf Verbrauch von 148 kg (153 kg).

### **Grüngutentsorgung**

Die Firma Schmid Transporte AG, Niederglatt, lieferte aus Fisibach 30.95 t (32.75 t) Grüngut bei der Firma Komposta Natura, Zweidlen, an.

### **Papiersammlungen**

Die vier Papiersammlungen wurden von der Pfadi Weiach-Fisibach-Kaiserstuhl erfolgreich durchgeführt. Es wurden dabei 16.78 t (17.84 t) Papier und 3.68 t (4.22 t) Karton gesammelt.

### **Altglas**

Die Firma Frunz AG hat total 16.35 t (16.08t) an Grün-/Weiss- und Braunglas abgeholt.

## **Naturschutz**

---

Die IG Lebensraum hat sich 2015 mehrmals getroffen und konnte diverse Projekte, insbesondere im Naturschutzbereich, aufgleisen. Für 2016 ist die Umsetzung einiger dieser Projekte geplant

## **Baubewilligungen**

---

Dieses Jahr gingen 12 (16) Baugesuche bei der Gemeinde ein. Davon konnten 10 bewilligt werden. Einige dieser Baugesuche sind Grossprojekte, welche den Gemeinderat stark beschäftigen.

# **8 Volkswirtschaft**

## **Flurwege**

---

Bei der periodischen Wiederinstandstellung der Flurwege (PWI) konnte die 2. Etappe abgeschlossen werden. Die definitive Abrechnung an Bund und Kanton ist erfolgt. Zusammen mit dem neuen Unterhaltsreglement der Meliorationswerke, welches per 1. Januar 2016 in Kraft tritt, ist das Projekt praktisch abgeschlossen.

## **Post**

---

Leider musste der Gemeinderat Fisibach die Schliessung der Poststelle Kaiserstuhl – Fisibach hinnehmen. Trotz intensiver Bemühungen der beiden Gemeinden konnte die Schliessung nicht verhindert werden. Die Bevölkerung wurde insbesondere an der Informationsveranstaltung am 16. September 2015 informiert. Seit November 2015 wird die Gemeinde Fisibach mit dem Hausservice bedient. Sollte sich in den nächsten Jahren jedoch eine andere / bessere Lösung finden, ist der Gemeinderat für diese offen.

# **9 Finanzen**

## **Finanzen**

Der Steuerfuss wurde im Jahr 2014 auf 118 % (118%) belassen. Die detaillierten Zahlen mit den Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2015 sind in der Gemeindeversammlungsvorlage abgedruckt.

## **Abschreibungen**

Im Jahre 2015 wurden keine (4) Steuerabschreibungen vorgenommen.